

# Ehrenamtlich im Einsatz

## Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft im Rot-Kreuz-Ortsverein

Ein aktives und ereignisreiches Jahr liegt hinter dem DRK-Ortsverband mit seiner engagierten Vorstandschaft, der Bereitschaft, dem Sozialdienst und dem Jugendrotkreuz als gleichberechtigte Partner. Statt der im Rahmen der Jahreshauptversammlung üblichen Aufzählung der geleisteten Einsatzstunden gaben die drei Vertreter der jeweiligen Abteilungen Einblicke in spezielle Aktivitäten. Diese machten deutlich, dass der Erfolg des Ortsvereins durch seine ehrenamtlich engagierten Rotkreuzler geprägt ist, die alle an einem Strang ziehen und sich unter anderem beim Blutspendendienst, bei den Märkten und auch beim slowUp. Gemeinsam für das Wohl der Bürger engagieren.

Vom Roten Kreuz wird das ganze Jahr über mit viel Herzblut viel geleistet, dankte Bürgermeister Michael Klinger dem engagierte Team, allen voran dem Vorsitzenden Peter Löchle. Dieser konnte im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Rosmarie Hägele für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft im DRK-Ortsverband eine außer gewöhnliche Ehrung vornehmen, die mit langanhaltendem Beifall begleitet wurde: So etwas gibt es selten, dankte der Vorsitzende der engagierten Rotkreuzlerin, die noch bis ins hohe Alter aktiv bei den Blutspendeterminen im Einsatz war. Mit dem TuS(Turn- und Sportverein) und den Fahr-Schlepperfreunden gehören wir mit jeweils über 1.000 Mitgliedern zu den drei größten Vereinen in der Gemeinde, so der Hinweis des Vorsitzenden, der gleichzeitig auf die wichtige finanzielle Stütze der Passivmitglieder verwies, finanziert sich der Ortsverein doch ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Nachdem diese Zahlen rückgängig sind, wie auch aus dem Kassenberichthervorging, müsse hier vermehrt um neue Mitglieder geworben werden. Eine Erfolgsgeschichte kann zwischenzeitlich das Rot-Kreuz-Lädele am Erwin-Dietrich-Platz dank der rund 20 ehrenamtlichen Helferinnen und der erweiterten Öffnungszeiten vorweisen: Pro Öffnungszeiten werden rund 60 Kleidungsstücke verkauft, welche wiederverwendet werden und nicht im Müll landen. Durch den immensen ehrenamtlichen Einsatz arbeitet das Lädenle von Anfang an kostendeckend. Denn im DRK-Ortsverein sind alle Ehrenamtlichen noch richtige Ehrenamtliche, so Peter Löchle. Mit seinem Dank neben der guten und unbürokratischen Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den örtlichen Feuerwehren machte der Vorsitzende deutlich, dass nur durch gemeinsames Handeln das soziale Miteinander funktionieren kann. Dazu gehören auch engagierte Rotkreuzler wie Ehrenbereitschaftsleiter Hugo Rebholz. Er hält nicht nur im Hintergrund die Fäden zusammen, Rebholz ist auch federführend für den Schulsanitätsdienst im Einsatz. Der Rotkreuzvorsitzende dankte auch der Gemeindeverwaltung für die kooperative Zusammenarbeit. Als wichtiges Bindeglied diene dabei Bürgermeister Michael Klinger, der als Beisitzer in den Vorstand miteingebunden ist. Eine Ende März groß angelegte, unangekündigte Modulübung rund um die Hebelhalle, die zum Teil auch die Bevölkerung aufgeschreckt hatte, ließ Erste-Hilfe-Ausbilder Nikolas Steiert von der Bereitschaftsleitung noch einmal Revue passieren. Bei dieser Übung waren 60 ehrenamtliche Einsatzkräfte und acht Übungsbeobachter vor Ort. Für das Osterlager mit dem Jugendrotkreuz ließ Tim Bittlingmeier Bilder sprechen, die Lust machten auf die nächste Planung. Wie aktiv das Jugendrotkreuz im Einsatz ist, bewies es auch im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit einer fetzigen Tanzeinlage unter der Leitung von Miriam Steier. Vielseitig sind die Einsätze des Sozialdienstes unter der Federführung von Gerda Ptak, Karola Müller und Heidi Freitag,

unterstützt von weiteren Helferinnen. Er sorgt bei den Blutspendeterminen für ein abwechslungsreiches Büfett und organisiert die Seniorennachmittage, wie Gerda Ptak in ihrem Bericht ausführte. Die Erfolgsgeschichte des Rot-Kreuz-Läden am Erwin-Dietrich-Platz ging auch aus dem Kassenbericht von Diana Bänsch hervor, der von ihrem Mann Tino in Vertretung vorgetragen wurde. Nicht nur erfreulich, dass dieser entgegen der Minus-Prognose über ein leichtes Plus berichten konnte. Tino Bänsch konnte auch als Nachfolger von Heidi Freitag in den Vorstand des Sozialkreises gewonnen werden. Die Abstimmung des von Thomas Schleicher vorgelegten und von Kämmerer Andreas Ley erstellten Rechnungs-Prüfungsberichts wurde einstimmig erteilt. Auch für Rosi Ritzi, die nach 13 Jahren ihr Amt als Schriftführerin abgab, konnte mit Sarah Hitzler eine Nachfolgerin gefunden werden.